der und Bordeaux auf ihre Aufnahme in die Weinhalle harren. Von dieser Brücke, welche die Boulevards mit dem Pflanzengarten verbindet, sieht man von einer Seite die Seine längs der Felder hinfließen, und von der andern Seite erblickt man die Quais, und in der Ferne am Horizont Notre Dame's stolzes Haupt. — Ueber die Südspitze der Insel St. Louis legt sich nach beiden Ufern der nur für Fußgänger bestimmte

Pont de Constantine,

1836 zum Andenken an die Eroberung dieser afrikanischen Stadt erbaut und benannt. Kaum hundertfünfzig Schritte davon führt vom linken Flußufer der steinerne

Pont de la Tournelle

(welcher seinen Namen einer von Philipp August gebauten und 1792 zerstörten Feste verdankt) auf die Insel, durchschneidet dieselbe und setzt als

Pont St. Marie

auf das rechte Seineufer über. Zwischen diesem und dem rechten Knie des Pont von Constantine ragt heute der Pfeiler des

Pont de Damiette,

der im Jahre 1848 vom Volke halb zerstört wurde, weil es einen Angriff der Truppen fürchtete, empor.

Außer dem Pont d'Amiette dient zur Verbindung der Inseln Louvois und St. Louis die

Passerelle St. Louis (oder de l'Estacade).

Der von dieser Insel zur Cité führende

Pont de la Cité

ist wie der dicht daneben befindliche

Pont de Louis Philippe

eine Hängebrücke und nur für Fußgänger eingerichtet, während über letzteren auch leichtes Fuhrwerk passirt. Die Februarrevolution, in der er ebenfalls halb zerstört wurde, gab dieser nach ihrem Erbauer genannten Brücke den Namen der Réforme, welchen sie aber nicht lange bewahrte. An den Quais aller der hier genannten Brücken begegnen wir schon dem regsten Leben; aus Bade- und Wäscherschiffen tönt Rufen und das Geklopfe der Schlägel, unter denen hier die Wäsche methodisch zu Grunde gerichtet wird.

Unterhalb des Pont de Louis Philippe empfängt uns ein Vocalconcert von Fruchthändlern, Schiffern, Hökerinnen, die hier in der neuerbauten Markthalle ganze Körbe von Obst im Versteigerungswege kaufen. Am Ufer liegen immer 20—30 große Kähne, hinten viereckig, vorn in ein spitzes Dreieck auslaufend, die hoch mit Früchten beladen sind und gesetzlich nur 21 Tage lang hier liegen sollen. Es sind dies sogenannte Wasserkutschen (coches d'eau), wie man diese eigenthüm-